

Liebe Mitbürger*innen,

Friedhöfe sind Orte der Trauerbewältigung und des stillen Verweilens.

Für Ihren individuellen Bestattungswunsch stehen Ihnen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Recklinghausen viele verschiedene Grabarten zur Verfügung.

Mit diesem Faltblatt geben wir Ihnen eine kleine Hilfestellung, sich über die Angebote zu informieren.

Tipps zur Wahl der Grabstätte

Bei der Wahl der Grabstätte sollen möglichst die Wünsche der Verstorbenen und der Trauernden berücksichtigt werden. Daher ist es ratsam, rechtzeitig darüber zu sprechen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die richtige Auswahl der Grabstätte für Angehörige von großer Bedeutung bei der Trauerbewältigung ist.

Daher haben wir einige Fragen und Hinweise zusammengestellt, die bei der Wahl der richtigen Grabstätte helfen können:

- Wird eine Erd- oder Feuerbestattung gewünscht? Neben den klassischen Wahl- und Reihengräbern bieten wir Baum- und Rasengräber für Särge und Urnen an. Urnenbestattungen sind darüber hinaus in unseren Kolumbarien möglich.

- Besteht der Wunsch, das Grab selbst zu pflegen oder soll es „pflegefrei“ sein? Neben den selbst gepflegten Wahl- und Reihengräbern bieten wir folgende „pflegefreie“ Grabarten an (die Grabfelder werden hierbei von der Friedhofsverwaltung gepflegt): Baumgräber, Rasengräber, Kolumbarien und anonyme Gräber. Wir bieten bei allen „pflegefreien“ Grabarten zentrale Ablagemöglichkeiten für Grabschmuck an. Bedenken Sie jedoch, dass auf den Gräbern kein Grabschmuck abgelegt werden darf.

- Ist eine namentliche Kennzeichnung gewünscht? Bei Baumgräbern und Rasengräbern mit zentralem Denkmal ist die namentliche Kennzeichnung in der Nutzungsgebühr enthalten. Bei der anonymen Bestattung ist keine namentliche Kennzeichnung möglich. Bei allen anderen Grabarten ist eine namentliche Kennzeichnung (z.B. durch einen Grabstein) auf eigene Kosten möglich.

- Für welche Familienmitglieder sind Grabbesuche besonders wichtig und können diese das zukünftige Grab gut erreichen?

- Hat der Verstorbene Wünsche zu Beisetzungsort oder Grabart formuliert? Stimmen diese mit den Wünschen der Angehörigen überein?

- Besteht der Wunsch, die gewählte Grabstelle zukünftig für weitere verstorbene Familienmitglieder zu nutzen oder ist eine vorhandene Grabstätte nutzbar?

- Welche Grabarten werden auf meinem ausgewählten Friedhof angeboten oder wo gibt es die von mir gewünschte Grabart?

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Grabstätte und beantworten Ihre Fragen. Sie können einen Ortstermin vereinbaren oder sich telefonisch von uns beraten lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Vorerwerb

Folgende Grabstätten können Sie schon zu Lebzeiten erwerben:

- Ein- und mehrstellige Wahlgräber
- Urnenwahlgräber
- Urnenwandkammern (Kolumbarium)
- Baumwahlgräber (für Särge und Urnen)

Auch wenn der Verstorbene nicht in Recklinghausen gewohnt hat, ist eine Bestattung auf unseren kommunalen Friedhöfen in Recklinghausen möglich.

So erreichen Sie uns

Die Friedhofsverwaltung für alle kommunalen Friedhöfe der Stadt Recklinghausen befindet sich im Verwaltungsgebäude

Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen
Beckbruchweg 33
45659 Recklinghausen

Telefon: 02361/50-2796 oder -2797
Fax: 02361/50-2911

E-Mail: Friedhofsverwaltung@recklinghausen.de

Profitieren Sie von den Vorteilen der städtischen Friedhöfe

- Die Infrastruktur der Friedhöfe (z.B. befestigte Wege, Trauerhalle auf dem Friedhof, öffentliche Toiletten, Parkplätze und Ruhebänke)
- Kompetente Ansprechpartner*innen und Beratung vor Ort
- Ortsteilfriedhöfe – in Ihrer Nähe
- Lokalisierung der Grabstätten
- Vielfältige Grabarten – vom traditionellen Reihen- und Wahlgrab bis zum naturnahen Baumgrab
- Große Auswahl an pflegefreien Grabarten (Kolumbarium, Baumgräber, Rasengräber, dauergepflegte Gemeinschaftsgrabanlagen)



Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen
- ein Unternehmen der Stadt Recklinghausen -
Bestattungs- und Friedhofswesen
Beckbruchweg 33
45659 Recklinghausen

Viele weitere Infos finden Sie unter:
www.zbh-ksr.de

Impressum
Herausgeber: Stadt Recklinghausen, Der Bürgermeister
Kontakt: Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen,
Betriebsleiter Roland Wrobel (V.i.S.d.P.)
Beckbruchweg 33, 45659 Recklinghausen
Gestaltung: Peter Klippel, 2D digital design
Druck: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen
Recklinghäuser Werkstätten gGmbH
Auflage: 1.000
Stand: 01.01.2024

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Grabarten

auf städtischen Friedhöfen
in Recklinghausen



Klassische Grabarten (selbst gepflegt)

Reihengrab

(maximale Belegung: ein Sarg)



Reihengräber werden der Reihe nach mit einem Sarg belegt. Die Auswahl der Lage und eine Verlängerung des Nutzungsrechtes sind nicht möglich. Nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) werden die Grabstätten eingeebnet. Für verstorbene Kinder (bis zum vollendeten fünften Lebensjahr) stehen besondere Reihengrabfelder zur Verfügung. Die Ruhefrist und Nutzungszeit bei Kindergräbern beträgt 15 Jahre.

Urnenreihengrab

(maximale Belegung: eine Urne)



Urnenreihengräber werden der Reihe nach mit einer Urne belegt. Die Auswahl der Lage und eine Verlängerung des Nutzungsrechtes sind nicht möglich. Nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) werden die Grabstätten

eingeebnet.

Wahlgrab (ein- oder mehrstellig – maximale Belegung: ein Sarg und vier Urnen je Stelle)



In Wahlgräbern können pro Grabstelle ein Sarg und vier Urnen beigesetzt werden. Die Lage und die Anzahl der Stellen kann von den Hinterbliebenen ausgesucht werden. Das Nutzungsrecht kann jederzeit verlängert werden. Anlässlich einer Beisetzung ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts auf mindestens 25 Jahre (gesetzliche Ruhefrist) erforderlich.

Urnen-Wahlgrab

(maximale Belegung: vier Urnen)



In einem Urnenwahlgrab können je Grabstelle bis zu vier Urnen beigesetzt werden. Die Lage kann von den Hinterbliebenen ausgesucht werden. Das Nutzungsrecht kann jederzeit verlängert werden. Anlässlich einer Beisetzung ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts auf mindestens 25 Jahre (gesetzliche Ruhefrist) erforderlich.

Grabstätten für Muslime

Grabfelder für muslimische Bestattungen befinden sich auf dem Nordfriedhof (Reihengräber) und dem Südfriedhof (Wahlgräber und Reihengräber).

Durch die Friedhofsverwaltung gepflegte Grabarten

Kolumbarium (Urnenwandkammer)

(maximale Belegung: zwei Urnen)



Auf dem Nord- und dem Südfriedhof werden Urnenbestattungen in Kolumbarien angeboten. In den oberirdischen Urnenwandkammern können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Die Grabkammern werden mit einer geschliffenen Natur-

steinplatte verschlossen, auf der die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen durch einen Steinmetz eingearbeitet werden können. Die Lage der Kammer kann selbst ausgesucht werden und das Nutzungsrecht jederzeit verlängert werden. Anlässlich einer Beisetzung ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts auf mindestens 25 Jahre (gesetzliche Ruhefrist) erforderlich. Für die Ablage von Grabschmuck stehen separate Ablageflächen zur Verfügung.

Baumgrab



Bei Baumbestattungen können die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen auf Wunsch an einer zentralen Stele aus Naturstein angebracht werden. An der Stele dürfen Blumenschmuck und Grablichter abgelegt werden. Die Nutzungsrechte werden bei Baumwahl- und Baumreihengräbern für 25 Jahre vergeben. Anlässlich einer Beisetzung ist bei Baumwahlgräbern eine Verlängerung des Nutzungsrechtes auf mindestens 25 Jahre (gesetzliche Ruhefrist) erforderlich.

Baumwahlgrab (für Urnen und Särge)

(maximale Belegung: zwei Urnen bzw. ein Sarg und eine Urne)

Die Lage eines Baumwahlgrabes kann vor Ort selbst ausgewählt werden. Bei Baumwahlgräbern für Urnen erfolgt die Beisetzung von bis zu zwei Urnen im Wurzelbereich eines Baumes. Die Baumwahlgräber für Särge liegen in den Flächen für Baumbestattungen. Pro Grabstelle sind eine Sarg- und eine Urnenbestattung möglich.

Baumreihengrab (für Urnen)

(maximale Belegung: eine Urne)

Die Baumreihengräber für Urnen werden der Reihe nach belegt und befinden sich in den Flächen für Baumbestattungen. Je Grab ist die Bestattung einer Urne möglich.



Rasengrab

(maximale Belegung: ein Sarg oder eine Urne)

Es werden Urnen- oder Sargrasengräber angeboten. Die Beisetzungen erfolgen unter Rasenflächen, die von der Friedhofsverwaltung gepflegt werden. Die Gräber werden der Reihe nach mit einem Sarg bzw. einer Urne belegt und nach Ablauf der Ruhefrist eingeebnet. Die Auswahl der Lage und eine Verlängerung des Nutzungsrechtes sind nicht möglich. Grabschmuck kann auf separat angelegten Flächen abgelegt werden.

Rasengrab mit zentralem Denkmal



Bei Rasengräbern mit zentralem Denkmal können die Namen und Lebensdaten an einem zentralen Denkmal angebracht werden. Die Beschriftung kann bei der Friedhofsverwaltung beantragt werden und ist in der Gebühr für das Nutzungsrecht enthalten. Grabschmuck kann auf einer ansprechend gestalteten Fläche am zentralen Denkmal abgelegt werden. Rasengräber mit zentralem Denkmal werden auf dem Nord-, Süd- und Waldfriedhof angeboten.

Rasengrab mit Namenssteinen



Auf Wunsch können die Gräber mit einem Namensstein versehen werden. Diese sind auf eigene Kosten bei einem Steinmetz anfertigen zu lassen. Die Ablage von Grabschmuck auf dem Namensstein und auf dem Grab ist nicht zulässig.

Anonymes Grab

(maximale Belegung: ein Sarg oder eine Urne)

In anonymen Grabfeldern werden Särge und Urnen der Reihe nach unter einer Rasenfläche bestattet. Die Angehörigen können bei der Beisetzung anwesend sein, eine Kenntlichmachung der einzelnen Grabstätte oder namentliche Nennung des Verstorbenen erfolgt nicht. Anonyme Grabfelder werden ausschließlich durch die Friedhofsverwaltung gestaltet und gepflegt. Anonyme Urnenbeisetzungen sind auf allen Friedhöfen möglich. Ein Feld für anonyme Erdbestattungen befindet sich auf dem Südfriedhof.

Grabstätten für Tot- und Fehlgeburten

Grabfelder für die Beisetzung von Tot- und Fehlgeburten befinden sich auf dem Nord- und Südfriedhof.

Dauergepflegte Gemeinschaftsgrabanlagen

Dauergepflegte Gemeinschaftsgrabanlagen werden von privaten Friedhofsgärtnereien gepflegt. Für die Dauergrabpflege muss ein Vertrag mit der jeweiligen Gärtnerei abgeschlossen werden. Die Bestattungen werden von der Friedhofsverwaltung durchgeführt.



Auf dem Ostfriedhof befindet sich der „Hain der Unvergessenen“. Weitere gärtnerisch gepflegte Grabfelder sind in Planung.